

Das fulminante Kabinett

«Das Gruselkabinett: Die UBS lieferte gestern einige Details über ihre wackligen Positionen.» Ob das Wort Kabinett noch in der Bedeutung von Schrank verwendet werde, fragte jemand in der Redaktion. Nein, an einen Schrank denkt kaum jemand, aber das ist hier auch nicht nötig. Das K. evoziert eher eine Kammer, und in der mögen auch die Schränke mit den faulen Wertschriften stehen. Ich denke bei Gruselkabinett an eine begehbare Jahrmarktsbude voller Scheusslichkeiten und finde den Titel passend.

«... Passagen, welche die fulminante Liebespassion der Künstlerin widerspiegeln», geht das? Ein Start kann fulminant sein, aber auch eine Passion? Fulminant (lat. fulminans) bedeutet eigentlich «Blitze schleudernd» oder «mit Blitzen treffend». Dass der Sportjargon daraus eher «blitzartig» gemacht hat, braucht uns nicht zu stören, aber auch nicht daran zu hindern, das Wort mit etwas anderem als einem Start zu assoziieren. Der ursprüngliche Sinn passt sogar besser auf eine Liebespassion. Allerdings umschreibt der Duden das Wort mit «glänzend, prächtig» – das wäre mir nicht in den Sinn gekommen. In der Medizinsprache können Akne und andere Hautkrankheiten «fulminans» sein; nur hartgesottene Dermatologen finden das prächtig.

© Daniel Goldstein